

## Schüleraustausch mit der Latin Patriarchate School in Zababdeh / Westjordanland

Nachdem in den Jahren 2013 und 2015 bereits zwei Delegationen palästinensischer Schülerinnen und Schüler in Bielefeld am Helmholtz-Gymnasium und Friedrich-von-Bodelschwingh-Gymnasium zu Besuch waren, ist es nun Zeit für den Gegenbesuch im Nahen Osten. Vom 6.-16. November 2017 werden je 10 Schülerinnen und Schüler beider Gymnasien nach Zababdeh reisen, um nicht nur ihre Austauschpartner von damals wiederzusehen, sondern auch palästinensische Gastfreundschaft und Kultur kennenzulernen.

Die Oberstufenschülerinnen und Schüler haben sich in drei vorbereitenden Sitzungen intensiv auf diese Fahrt vorbereitet. Dabei ging es um geographische Besonderheiten vor Ort, vor allem um das Thema Wasser, historische und politische Hintergründe des Konflikts mit Israel, aber auch um die bedeutende Rolle der unterschiedlichen Religionen.



Während der Vorbereitungsarbeiten



Die Gesamtgruppe des Helmholtz-Gymnasiums

Bei Zababdeh handelt es sich um einen kleinen Ort im Norden des Westjordanlandes in der Nähe der Stadt Jenin. Mit je ca. 50 % haben Christen verschiedener Konfessionen und Muslime einen ungefähr gleich starken Anteil an der Gesellschaft, was für das Westjordanland ansonsten eher ungewöhnlich ist. Unsere Partnerschule befindet sich in katholischer Trägerschaft, wird aber auch von muslimischen Schülern besucht, die ganz selbstverständlich am religiösen Leben der Schule teilnehmen, wozu auch wir herzlich eingeladen sind.

Neben der Teilnahme am Unterricht und weiteren Aktionen rund um die Schule stehen für die Bielefelder Gruppe aber auch einige Ausflüge auf dem Programm. So sind zwei gemeinsame Ausflüge nach Nablus und Jericho geplant, sowie eine Fahrt der deutschen Gruppe nach Galiläa, wo wir unter anderem Nazareth und den See Genezareth besuchen werden. Am Anschluss an die Austauschwoche werden wir schließlich noch 2 Tage in Jerusalem verbringen, bevor es in den kalten deutschen November zurückgeht.